Satzung der St. Ludgerus- Schützengilde Harwick e. V.

- alte Verfassung -

- überarbeitete Version -

§ 1 Name, Sitz, Vereinsjahr

1. Der Harwicker Schützenverein trägt den Namen „*St.-Ludgerus-Schützengilde Harwick e. V.*“.
Der Verein ist seit dem 29.05.1969 unter der Nummer VR 305 im Vereinsregister des Amtsgerichts Borken eingetragen.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Gescher- Harwick und besteht nachweislich seit 1654.
3. Das Vereinsjahr ist von Anfang November bis Ende Oktober

§ 1 Name, Sitz, Vereinsjahr, Geschäftsordnung

1. -3. unverändert
4. Der Schützenverein „St. Ludgerus-Schützengilde Harwick e. V.“ gibt sich eine Geschäftsordnung. In Ihr werden alle Richtlinien erläutert und geregelt, die das Vereinsleben betreffen, sofern sie keinen satzungsändernden Charakter haben und nicht gegen gültige Artikel der Satzung verstoßen.

Die Geschäftsordnung und deren Änderung bedarf der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit.

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede unbescholtene männliche Person werden, die der St.-Ludgerus-Schützengilde ein besonderes Interesse entgegenbringt und das 16. Lebensjahr vollendet hat. Der Aufnahmeantrag ist unter Angabe des Namens, Geburtsdatums und der Anschrift schriftlich an den Vorstand zu richten. Minderjährige bedürfen der Zustimmung ihrer gesetzlichen

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede unbescholtene männliche Person werden, die der St.-Ludgerus-Schützengilde ein besonderes Interesse entgegenbringt und mindestens 16 Jahre alt sein muss. Der Aufnahmeantrag ist unter Angabe des Namens, Geburtsdatums und der Anschrift schriftlich an den Vorstand zu richten. Minderjährige bedürfen der Zustimmung ihrer gesetzlichen

<p>Vertreter.</p> <p>2. Mit dem Antrag erkennt der Bewerber für den Fall seiner Aufnahme die Satzung an. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Er ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe bekanntzugeben.</p>	<p>Vertreter.</p> <p>2. unverändert</p>
<p>§ 7 Beitrag</p> <p>1. Der Jahresbeitrag wird alljährlich von der Generalversammlung festgelegt. Er ist im voraus zu entrichten. Ehrenmitglieder sowie Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, sind von der Zahlung des Jahresbeitrages befreit.</p> <p>2. Mitglieder, die den Beitrag über den Schluß des Vereinsjahres hinaus nicht entrichtet haben, werden gemahnt. Nach zweimaliger erfolgloser Mahnung können sie auf Beschluß des Vorstandes aus der Mitgliederliste gestrichen werden.</p> <p>Mitgliedern, die unverschuldet in Not geraten sind, können durch Beschluß des Vorstandes die Beträge gestundet oder für die Zeit der Notlage teilweise oder ganz erlassen werden.</p> <p>3. Weibliche Familienangehörige zahlen den halben Jahresbeitrag</p>	<p>§ 7 Beitrag</p> <p>1. Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung festgelegt. Er ist im Voraus zu entrichten. <i>Ehrenmitglieder sind von der Zahlung des Jahresbeitrages befreit. Weitere Befreiungen regelt die Geschäftsordnung.</i></p> <p>2. Mitglieder, die den Beitrag über den Schluss des Vereinsjahres hinaus nicht entrichtet haben, werden gemahnt. Nach zweimaliger erfolgloser Mahnung <i>oder bei zweimaliger Nichtzahlung des Beitrages</i> können sie auf Beschluss des Vorstandes aus der Mitgliederliste gestrichen werden.</p> <p>Mitgliedern, die unverschuldet in Not geraten sind, können durch Beschluss des Vorstandes die Beträge gestundet oder für die Zeit der Notlage teilweise oder ganz erlassen werden.</p> <p>3. <i>entfällt</i></p>
<p>§ 8 Erlöschen der Mitgliedschaft</p> <p>1. Die Mitgliedschaft erlischt durch:</p> <p>a. Tod</p> <p>b. Freiwilligen Austritt</p>	<p>§ 8 Erlöschen der Mitgliedschaft</p> <p>1. unverändert</p>

<p>c. Streichung aus der Mitgliederliste d. Ausschluß</p> <p>2. Der freiwillige Austritt kann nur zum Ende des Vereinsjahres erfolgen und muß schriftlich bis zum 30. September dem Vorstand gemeldet sein.</p> <p>3. Mitglieder, die ihren Beitrag über den Schluß des Vereinsjahres hinaus nicht entrichtet haben, können auf Beschluß des Vorstandes unter den Voraussetzungen des § 7 II, Satz 1 und 2, aus der Mitgliederliste gestrichen werden.</p> <p>4. Durch Beschluß des Vorstandes kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.</p> <p>Ausschließungen sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Grobe Verstöße gegen Satzung und Interessen des Vereins, sowie Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane und Offiziere, b) Unehrenhaftes Verhalten innerhalb und außerhalb des Vereins. 	<p>2. Der freiwillige Austritt kann nur zum Ende des Vereinsjahres erfolgen und muss <i>bis zum 31. Oktober des Jahres</i> dem Vorstand gemeldet sein.</p> <p>3. unverändert</p> <p>4. unverändert</p>
<p>C. Vereinsorgane</p> <p>§ 10 Vereinsorgane</p> <p>Vereinsorgane sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Der Vorstand b) Die ordentliche Mitgliederversammlung 	<p>C. Vereinsorgane</p> <p>§ 10 Vereinsorgane</p> <p>Vereinsorgane sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) der Vorstand b) der Offizierskorps

c) die ordentliche Mitgliederversammlung

§ 11 Vorstand

1. Der Gesamtvorstand setzt sich zusammen aus:
 - a) Dem ersten Vorsitzenden,
 - b) dem zweiten Vorsitzenden,
 - c) dem Schriftführer,
 - d) dem Kassierer,
 - e) weiteren Mitgliedern, deren Anzahl von der Generalversammlung bestimmt wird,
 - f) zwei Jugendvertreter, deren Mindestalter 18 Jahre sein muß, bei Vollendung des 30. Lebensjahres und bei Heirat scheiden sie aus dem Vorstand aus,
 - g) Oberst und Major,
 - h) dem jeweiligen Schützenkönig,
 - i) den Ehrenvorstandsmitgliedern.
2. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus
dem ersten Vorsitzenden,
dem zweiten Vorsitzenden,
dem Schriftführer,
dem Kassierer,
dem Oberst und Major
zusammen.
3. Der Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt.
4. Aus dem Vorstand scheiden jährlich zwei Mitglieder aus. Die

§ 11 Vorstand

1. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus:
 - a) dem ersten Vorsitzenden,
 - b) dem zweiten Vorsitzenden,
 - c) dem Schriftführer,
 - d) dem Kassierer,
 - e) dem Oberst bzw. ranghöherer Offizier
 - f) und dem Major bzw. ranghöherer Offizier
2. Der Vorstand setzt sich zusammen aus:
 - a) dem geschäftsführenden Vorstand
 - b) weiterer Vorstandsmitglieder, deren Anzahl sich nach der Mitgliederstruktur der St. Ludgerus-Schützengilde Harwick richtet und von der Generalversammlung bestimmt wird,
 - c) Jugendvertreter, - deren Mindestalter 18 Jahre sein muss- deren Anzahl sich nach der Mitgliederstruktur der St. Ludgerus- Schützengilde Harwick richtet und von der Generalversammlung bestimmt wird.
Der Jugendvertreter scheidet aus dem Vorstand aus, wenn er 30 Jahre alt ist oder bei Heirat.
 - d) dem jeweiligen Schützenkönig,

<p>ausgeschiedenen Mitglieder werden durch Wiederwahl oder Neuwahl ersetzt. Nicht betroffen von dem Ausscheidungsmodus ist der Ehrenvorstand.</p> <p>5. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, beauftragt der Vorstand einen Vertreter aus seinen Reihen bis zur nächsten Mitgliederversammlung mit der Amtsführung des ausgeschiedenen Mitglieds.</p>	<p>e) den Ehrenvorstandsmitgliedern.</p> <p>3. Der Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt.</p> <p>4. Die gewählten Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die aus dem Vorstand scheidenden Mitglieder werden durch Wiederwahl oder Neuwahl ersetzt. Nicht betroffen von dem Ausscheidungsmodus ist der Ehrenvorstand.</p> <p>5. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, beauftragt der Vorstand einen Vertreter aus seinen Reihen bis zur nächsten Mitgliederversammlung mit der Amtsführung des ausgeschiedenen Mitglieds.</p>
<p>§ 12 Geschäftsbereich des Vorstandes</p> <p>1. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.</p> <p>2. Geschäftsführender Vorstand im Sinne des § 26 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sind der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende. Sie sind gemeinschaftlich zur Vertretung des Vereins in gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten berechtigt.</p> <p>3. Über Verwendung von Vereinsvermögen bis zum Betrage von DM 1.000,- entscheidet der geschäftsführende Vorstand. Darüberhinausgehende Verfügungen unterliegen der Entscheidung des Gesamtvorstandes.</p>	<p>§ 12 Geschäftsbereich des Vorstandes</p> <p>1. unverändert</p> <p>2. unverändert</p> <p>3. Über Verwendung von Vereinsvermögen- dessen Höhe in der Geschäftsordnung bestimmt wird - entscheidet der geschäftsführende Vorstand. Darüberhinausgehende Verfügungen unterliegen der Entscheidung des</p>

	Gesamtvorstandes.
<p>§ 13 Beschlußfassung des Vorstandes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens ½ der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des ersten Vorsitzenden – bzw. die des zweiten Vorsitzenden, wenn dieser die Sitzung leitet – den Ausschlag. 2. Ehrenvorstandsmitglieder haben Stimmrecht. 3. Über Vorstandssitzungen sind vom Schriftführer Protokolle zu erstellen. 	<p>§ 13 Beschlussfassung des Vorstandes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Beschlussfähigkeit wird in der Geschäftsordnung geregelt. 2. unverändert 3. unverändert
<p>§ 14 Ordentliche Mitgliederversammlung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich am 1. Samstag im November nach Allerheiligen bzw. Allerseelen statt. Sie wird durch Veröffentlichung in der Tageszeitung – Allgemeine Zeitung – einberufen. Die Einberufung muß mindestens 7 Tage vor dem Termin der Verhandlung erfolgen und die vom Vorstand festgesetzte Tagesordnung enthalten. 	<p>§ 14 Ordentliche Mitgliederversammlung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich am 1. Samstag im November nach Allerheiligen bzw. Allerseelen statt. Die Einberufung der Mitglieder erfolgt durch Veröffentlichung der Einladung unter Angabe der Tagesordnung in der Gescherer Zeitung bzw. Folgezeitung und/oder schriftlich per Post bzw. e-mail- soweit die mail- Adressen dem Vorstand mitgeteilt wurden. Die Einladung kann auch im Vereinsschaukasten oder auf der Website des Vereins veröffentlicht werden. Die Einberufung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Verhandlung erfolgen. In der Einladung angekündigte Satzungsänderungen sind auf der Website des Vereins nachzulesen.

§ 15 Beschlußfassung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über:
 - a) die Genehmigung des Kassenabschlusses,
 - b) die Entlastung des Vorstandes,
 - c) die Abhaltung des jeweiligen Schützenfestes,
 - d) die Neuwahl des Vorstandes,
 - e) Satzungsänderungen,
 - f) die Festsetzung der Mitgliederbeiträge,
 - g) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder (§ 16),
 - h) die Auflösung des Vereins.
2. Die Mitgliederversammlung ist stets beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder.
3. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Zur Änderung der Satzung ist jedoch eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen, zur Auflösung des Vereins eine solche von 9/10 erforderlich.
- 3a. Über die Form der Wahl bestimmt jeweils die Generalversammlung. Bei Stimmgleichheit entscheidet im Falle einer Wahl das Los, in anderen Fällen entscheidet der geschäftsführende Vorstand.
4. Über den Fortgang und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll vom Schriftführer aufzunehmen, das von dem die Versammlung leitenden Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 15 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere über:
 - a) die Genehmigung des Kassenabschlusses,
 - b) die Entlastung des Vorstandes,
 - c) die Abhaltung des jeweiligen Schützenfestes,
 - d) die Neuwahl des Vorstandes,
 - e) die Neuwahl des Offizierskorps
 - f) Satzungsänderungen sowie Änderungen der Geschäftsordnung
 - g) die Festsetzung der Mitgliederbeiträge,
 - h) Anträge des Vorstandes und der Mitglieder (§ 16),
 - i) die Auflösung des Vereins.
- 2 und 3 unverändert.
- 3a. Über die Form der Wahl wird in der Geschäftsordnung geregelt.
4. unverändert.

<p>§ 16 Anträge</p> <p>Anträge an die Mitgliederversammlung aus der Reihe der Mitglieder sind schriftlich oder mündlich vor Zusammentritt der Mitgliederversammlung dem Vorstand mit kurzer Begründung einzureichen.</p>	<p>§ 16 Anträge</p> <p>Anträge zur Mitgliederversammlung aus der Reihe der Mitglieder sind schriftlich und begründet vor Zusammentritt der Mitgliederversammlung bis zum 20.10 des Jahres beim 1. Vorsitzenden einzureichen.</p>
<p>§ 17 Außerordentliche Mitgliederversammlung</p> <p>Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Auf schriftliches Verlangen von mindestens 10 Prozent aller Mitglieder muß der Vorstand unter Angabe der vorgeschlagenen Tagesordnung eine Mitgliederversammlung einberufen. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten analog die Bestimmungen über die ordentliche Mitgliederversammlung.</p>	<p>§ 17 Außerordentliche Mitgliederversammlung</p> <p>Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Auf schriftliches Verlangen unter Angabe des Grundes von mindestens 10 Prozent aller Mitglieder muss der Vorstand unter Angabe der vorgeschlagenen Tagesordnung eine Mitgliederversammlung einberufen. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten analog die Bestimmungen über die ordentliche Mitgliederversammlung.</p>
<p>D. Brauchtum</p> <p>§ 19 Offizierskorps</p> <p>Das Offizierskorps besteht aus Oberst, Major, Hauptleuten, Leutnanten, Feldwebeln, Fahnenoffizieren, Adjutanten und Gruppenführern. Die Anzahl richtet sich nach der Größe der Mitgliederzahl. Offiziere werden nach Bedarf auf Vorschlag des Offizierskorps vom Oberst ernannt.</p> <p>Ist ein Offizier während des Festes verhindert, hat er sich beim Oberst abzumelden.</p>	<p>D. Brauchtum</p> <p>§ 19 Offizierskorps</p> <p>1. Das Offizierskorps besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Oberst bzw. ranghöherer Offizier b) Major bzw. ranghöherer Offizier c) Hauptleuten, d) Leutnanten, e) Feldwebeln, f) Fahnenoffizieren, g) Adjutanten h) Gruppenführern; die Anzahl richtet sich nach der Anzahl der Kompanien

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Das Offizierskorps wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt. 3. Die gewählten Offiziere werden für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die aus dem Offizierskorps scheidenden Mitglieder werden durch Wiederwahl oder Neuwahl ersetzt. Nicht betroffen von dem Ausscheidungsmodus sind die Ehrenoffiziere. 4. Scheidet ein Mitglied des Offizierskorps vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, beauftragt das Offizierskorps einen Vertreter aus seinen Reihen bis zur nächsten Mitgliederversammlung mit der Amtsführung des ausgeschiedenen Mitglieds. 5. Die Laufbahn der Offiziere regelt die Geschäftsordnung <p>Ist ein Offizier während des Festes verhindert, hat er sich beim Oberst abzumelden.</p>
<p>§ 21 Königsschuß</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jeder Schütze hat nach dreijähriger Mitgliedschaft Anrecht auf den Königsschuß. 2. Wenn ein Unberechtigter den Vogel abschießt, hat er umgehend für einen neuen Vogel zu sorgen und sämtliche Schüsse zu zahlen, die zum Abschluß des neuen Vogels 	<p>§ 21 Königsschuss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. unverändert 2. Wenn ein Unberechtigter den Vogel abschießt oder ein Berechtigter keinen Thron stellen kann, hat er umgehend für einen neuen Vogel zu sorgen und sämtliche Schüsse zu zahlen,

<p>erforderlich sind. Außerdem hat er die Kosten für 250 Liter Bier zu übernehmen.</p> <p>3. Für den Königsschuß wird vor dem Fest vom Vorstand ein Geldbetrag festgelegt, dessen Höhe sich nach dem jeweiligen Kassenstand richtet und der bei Ausgabe der Parole an den Schützenfesttagen bekanntgegeben wird und auf dem Thron zu verzehren ist. Sollte der Vogel aus irgendeinem Grund nicht abgeschossen werden, so hat der Vorstand sofort zu beraten, ob sich eine Finanzierung zustande bringen läßt.</p>	<p>die zum Abschuss des neuen Vogels erforderlich sind. Außerdem hat er den Gegenwert für 250 Liter Bier an die St. Ludgerus-Schützengilde zu zahlen. (Richtwert siehe jeweils aktuelle Ausschreibung für das Schützenfest.)</p> <p>3. unverändert</p>
<p>§ 23 Eigentum des Vereins</p> <p>Alle aus der Gemeinschaftskasse beschafften Sachen bleiben Eigentum des Vereins. Ausscheidende Vereinsmitglieder behalten kein Recht am Vereinseigentum.</p> <p>Eigentum der Schützengilde Harwick sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fahnen 2. Die Königsketten einschließlich Silberplaketten 3. Die Vogelstange einschließlich Grundstück incl. Bepflanzung, Bänke, Tische usw. 4. Gewehre 5. Monturstücke der Offiziere wie Degen, Achselstücke, Federbüsche und Schärpen. <p>Der Präsident hat für die Aufbewahrung des Eigentums Sorge zu tragen. Der Vorstand hat das Recht, sich von der guten Aufbewahrung zu überzeugen. Für Verlust und Beschädigung von Vereinseigentum haftet der jeweilige Inhaber.</p>	<p>§ 23 Eigentum des Vereins</p> <p style="text-align: center;">Unverändert</p> <p style="text-align: center;">Eigentum der Schützengilde Harwick sind insbesondere:</p> <p><i>Änderung: Aus Präsident wird 1. Vorsitzender</i></p>